

# via

## Ein Bündner macht Tempo

Seit einem Jahr betreut Beat Tschuor das Frauen-Skiteam. Wie der 51-Jährige die Athletinnen auf das Podest bringt, erzählt er im Interview.

Genfs neue S-Bahn  
«via» macht Halt am neuen  
Bahnhof in Eaux-Vives.

Winter in den Bergen  
Blick hinter die Kulissen des Nobelhotels  
Carlton in St. Moritz.

# Good News für Raucher:

Im Raucherbereich darf  
weiterhin geraucht werden.



# Inhalt

08

## 08 Von null auf hundert

Wenn Hotels ihre Türen für die kommende Wintersaison öffnen, herrscht hinter den Kulissen Hochbetrieb. «via» war bei den Vorbereitungen im Carlton in St. Moritz mit dabei.

5

Postauto  
verpassen in ...

7

Aufgefallen

22

Zu Tisch

23

Top Ten

28

Erfahren & profitieren

29

Besser wissen

30

Rätsel

14

## 14 Capuns hausgemacht

Kaum eine beherrscht das Handwerk wie sie: Zumindest in der Region Viamala sind die Bündner Mangoldwickel von Andretta Schwarz wohl jedem bekannt. Ein Besuch in der Capuns Factory in Zillis.

## 16 In Genfs Aussenquartier

Mit dem Léman Express erhält die Region Genf die grösste grenzüberschreitende S-Bahn Europas. «via» macht Halt am neuen Bahnhof Eaux-Vives und erkundet die Gegend rund um die neue Zuglinie.

16

## 24 Im Skisport zu Hause

Seit einem Jahr ist Beat Tschuor Cheftrainer des Schweizer Frauen-Skiteams. Warum er privat kaum Ski fährt, mit welchen Zielen er in die neue Saison startet und weshalb er keine Hotels mag, erzählt er im Interview.

«via» gibt es auch als Hörversion, und es kann als DAISY-Hörzeitschrift bei der SBS, Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte, bestellt werden.  
[sbs.ch](http://sbs.ch)



## Impressum

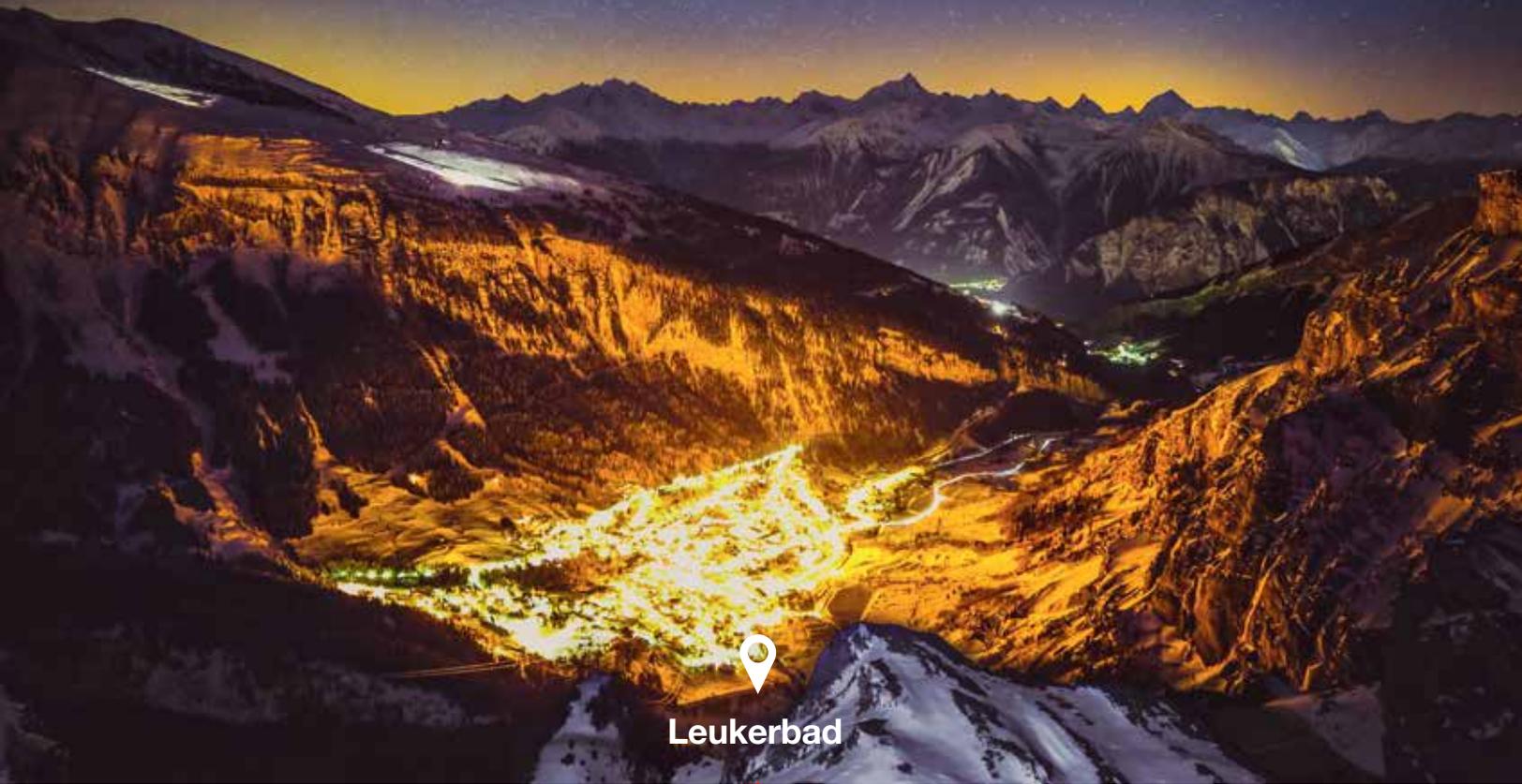
Herausgegeben von der SBB, Kommunikation, in Zusammenarbeit mit dem Verband öffentlicher Verkehr (VöV). Erscheint zehnmal jährlich in Deutsch und Französisch | **Redaktionsrat SBB/VöV** Roger Baumann, Gerry Flückiger, Oliver Schörlin, Rahel Meile, Sarah Stämpfli | **Realisation** Infel AG, Redaktion: Simona Marty (Chefredaktorin), Manuel Bühlmann, Christine Spirig | Gestaltung: Beni Spirig, Angélique El Morabit | Sekretariat/Redaktionsassistentin: Selina Engeli | Titelbild: Gian Ehrenzeller | **Redaktionsadresse** Infel AG, Redaktion «via», Löwenstrasse 30, 8001 Zürich, T 044 299 41 41, E-Mail [redaktion@via.ch](mailto:redaktion@via.ch) | **Übersetzung** UGZ, Übersetzer Gruppe Zürich GmbH | **Korrektur** Hans Peter Cadonau, Zürich | **«via»-Abonnemente und -Adressänderungen** Abo-Service «via», Postfach, 4600 Olten, T 041 329 23 51, E-Mail [abo@via.ch](mailto:abo@via.ch) | **Abonnementspreise** Schweiz: CHF 35.- (10 Ausgaben / 1 Jahr), CHF 68.- (20 Ausgaben / 2 Jahre); Ausland: CHF 45.- (10 Ausgaben / 1 Jahr), CHF 87.- (20 Ausgaben / 2 Jahre) | **Anzeigenmarketing/Anzeigenverwaltung** Daniel Baer, Fachmedien – Zürichsee Werbe AG, Laubisrütistrasse 44, 8712 Stäfa, T 079 338 89 18 | **Druck** Stark Druck GmbH + Co. KG, D-75181 Pforzheim ISSN: 1422-6499

24

# Good News für Nicht- raucher:

Geraucht werden darf nur  
noch im Raucherbereich.





Leukerbad

## Oase am Fusse des Gemmipasses

Im Sommer ein Wander-, im Winter ein Skiparadies: Das ist Leukerbad. Für Entspannung sorgt das grösste Thermalbad, für Action der Erlebnisklettersteig Gemmi.

### Mehr als ein Restaurant

Das Erlebnisrestaurant Bodmenstübli erreichen Sie nach einem rund 50-minütigen Spaziergang auf dem Römerweg von Leukerbad nach Bodmen. Die Speisekarte reicht von Tatar über geschmorte Kalbsbacken bis hin zu urchigen Käseschnitten und Fondue – stets verfeinert mit Kräutern aus dem eigenen Garten. Wer nachmittags vorbeikommt, sollte die hausgemachten Kuchen und Desserts probieren. [bodmenstuebli.ch](http://bodmenstuebli.ch)



### Adrenalkick garantiert

Wer es abenteuerlicher mag, den erwartet beim Gemmipass auf rund 2300 Metern über Meer eine nervenkitzelnde Attraktion. Auf dem Erlebnisklettersteig Gemmi klettern Sie rund 1 Kilometer horizontal der Felswand entlang. Die Highlights sind die 65 Meter lange Seilbrücke oder die 20 Meter hohe Drehleiter. Da ist zwar ordentlich Mut gefragt, dafür werden Sie mit einer phänomenalen Aussicht belohnt. [viaferrata-leukerbad.ch](http://viaferrata-leukerbad.ch)



### Thermalbadeort

Leukerbad war schon in der Römerzeit für seine heissen Quellen bekannt. Heute bietet die Leukerbad Therme Action, Erholung und Wasserspass für die ganze Familie. Umrahmt von der malerischen Berglandschaft erstrecken sich auf mehreren hundert Quadratmetern verschiedene Thermalbäder, eine Saunalandschaft und ein Wellnessbereich. Ein- und Abtauchen erlaubt! [leukerbad-therme.ch](http://leukerbad-therme.ch)



### ÜBRIGENS

Badespass in der Therme auf eine etwas andere Art: Am 7. Dezember 2019 findet das «Aqua Mystica» in der Leukerbad Therme statt. Geheimnisvolle Lichteffekte und Musik lassen Besucherinnen und Besucher in ein mystisches Baderlebnis eintauchen. Dazu gibt es kulinarische Häppchen und Drinks am Feuertopf. Für dieses tolle Event ist eine Anmeldung erforderlich.

# Hilft die Hausapotheke oder der Hausarzt? myGuide hilft bei der Entscheidung.

**myGuide.** Immer, wenn du einen schnellen ersten Rat brauchst. myGuide wurde von Fachärzten und Medizininformatikern entwickelt und prüft deine Krankheitssymptome, um dich sicher und direkt zu einer fundierten Empfehlung zu führen.  
**Dein Gesundheitspartner.  
Ganz persönlich.**

Beratung in über 100 Agenturen,  
per Telefon unter 0844 277 277 oder auf [css.ch](http://css.ch)



**CSS**

Versicherung

## Die Zukunft im Fokus

Wohin bewegen wir uns als Menschheit? Welche Chancen müssen wir ergreifen, welchen Herausforderungen uns stellen? Die 23. Ausgabe der

Winterthurer Kurzfilmtage widmet sich verschiedenen Thesen zur Zukunft und sorgt mit einem vielfältigen Programm für Diskussionsstoff. Herzstück der Kurzfilmtage sind der Internationale sowie der Schweizer Wettbewerb, welche die Besucher an den Puls des aktuellen

Filmschaffens bringen.  
5. bis 10. November 2019 in Winterthur  
[kurzfilmtage.ch](http://kurzfilmtage.ch)

### Gesagt.

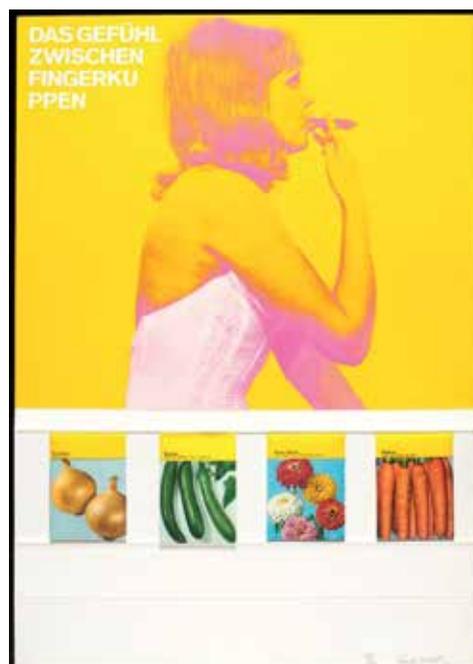
*«Wenn dich einmal das  
Reisefieber packt, gibt es kein  
bekanntes Heilmittel, und  
ich bin gerne bis zum Ende meines  
Lebens daran erkrankt.»*

Michael Palin, Schauspieler

## Von Picasso über Gorky bis Warhol

Nach der Ausstellung zur Privatsammlung Hubert Looser von 2013, bei welcher grossformatige Gemälde im Mittelpunkt standen, widmet sich die zweite Schau insbesondere Arbeiten auf Papier und den dazu passenden Skulpturen. «Picasso – Gorky – Warhol» zeigt mehr als 80 Spitzenwerke aus dem Surrealismus, dem Abstrakten Expressionismus, dem Nouveau Réalisme, der Pop- und der Minimal Art sowie der Arte Povera. Entdecken Sie, wie namhafte Künstler, unter anderem Pablo Picasso, David Smith, Serge Brignoni oder Andy Warhol, mit Linien und Texturen spielen.

Bis 5. Januar 2020 im Kunsthaus Zürich  
[sbb.ch/kunsthaus-zuerich](http://sbb.ch/kunsthaus-zuerich)



## Kontroverse Kunst

Immer wieder geraten Museen unter Rechtfertigungsdruck. Stimmen aus der Öffentlichkeit fordern Rechenschaft über Kunstwerke, die aus verschiedenen Gründen als Provokation gesehen werden. Das Kunstmuseum Basel nimmt sich des Themas an und zeigt in der aktuellen Ausstellung «Kontrovers?» Werke von den alten Meistern bis zur Gegenwart, die zur Zeit ihrer Entstehung oder beim Ankauf kritische Diskussionen provoziert haben. Hingehen und sich selbst eine Meinung bilden!

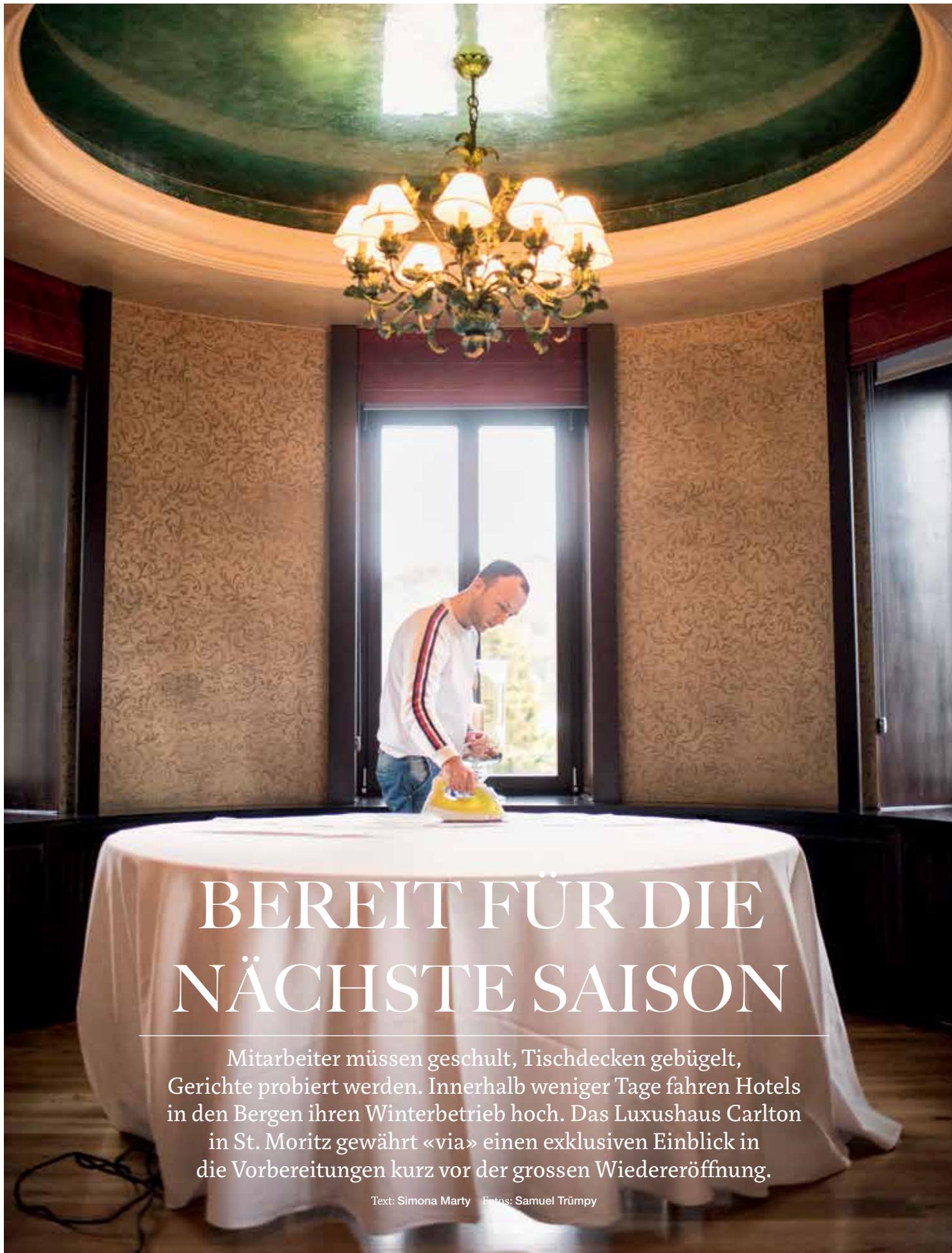
Bis 5. Januar 2020 im Kunstmuseum Basel  
[sbb.ch/kunstmuseumbasel](http://sbb.ch/kunstmuseumbasel)

### Buchtipp



Was ist Heimat und wem gehört sie?  
Schweizer Persönlichkeiten aus Politik und  
Kultur werfen einen ganz persönlichen  
Blick auf die Schweiz – fernab  
von klischierten und traditionellen Bildern.

«Unsere Schweiz – Ein Heimatbuch für Weltoffene».  
Von Beat Jans, Guy Krneta, Matthias Zehnder, 200 Seiten, 32 Franken.  
[zytglogge.ch](http://zytglogge.ch)



# BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE SAISON

Mitarbeiter müssen geschult, Tischdecken gebügelt, Gerichte probiert werden. Innerhalb weniger Tage fahren Hotels in den Bergen ihren Winterbetrieb hoch. Das Luxushaus Carlton in St. Moritz gewährt «via» einen exklusiven Einblick in die Vorbereitungen kurz vor der grossen Wiedereröffnung.

Text: Simona Marty Fotos: Samuel Trümpy



### JEDES DETAIL MUSS STIMMEN

Vom Housekeeping über den Service bis hin zur Kosmetik: Jeder Handgriff muss sitzen. Die 140 Angestellten werden vor der Eröffnung in ihren Abteilungen spezifisch geschult. Im Sommer sind zahlreiche Mitarbeiter in einem der Schwesterhotels der Tschuggen Hotel Group in Ascona angestellt.





### IN DER KÜCHE

In der Küche wird nichts dem Zufall überlassen. Vor der Eröffnung wird jedes Gericht vorgekocht und von allen Küchen- und Servicemitarbeitern probiert. «Jeder Angestellte soll kennen, was er den Gästen später serviert», sagt Hoteldirektor Philippe Clarinval (rechts).







VICTORINOX



## CONNEX

Genf | Lausanne | Zürich | Brunnen | Luzern | Andermatt

SHOP ONLINE AT VICTORINOX.COM



ESTABLISHED 1884

Panorama: Hoteleröffnung



## GUT IST NICHT GUT GENUG

Was lief positiv? Wo gibt es Verbesserungspotenzial?

«Die Vorbereitung auf die neue Saison beginnt schon mit der Hotelschließung», so Philippe Clarinval. Der Bentley und die Blumen jedoch werden erst zum Schluss hergerichtet.

# Taten statt Worte Nr. 241



## Bei der Pflege der Berglandschaft haben unsere Experten nichts zu meckern.

Die Ziegen werden im Berggebiet zunehmend beliebter – denn sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Bewirtschaftung und Pflege des wertvollen Kulturlands in unseren Schweizer Bergen. Mit der Coop Patenschaft für Berggebiete unterstützen wir seit über 75 Jahren die Menschen in Berggebieten.

Und das können auch Sie: mit einer Ziegenpatenschaft, für die Sie wiederum mit einem ganz besonderen Stück Käse belohnt werden.

[taten-statt-worte.ch](https://taten-statt-worte.ch)



# Die Capuns-Meisterin aus Zillis

In Zillis kennt man Andretta Schwarz wegen ihrer hausgemachten Bündner Mangoldwickel. In der Capuns Factory jedoch tüftelt die leidenschaftliche Gastwirtin noch an weitaus kreativeren Spezialitäten.

Text: Dominik Flammer Fotos: Samuel Trümpy



Die hausgemachten Capuns und weitere regionale Köstlichkeiten können im hauseigenen Laden gekauft werden.

50 Kilo Capuns-Teig setzt Andreetta Schwarz jeweils am Sonntagabend an. Genug, um in der Woche darauf 1000 Portionen davon in Mangoldblätter zu wickeln, exakt nach dem Capuns-Rezept, das sie von ihrer Grossmutter übernommen hat. Produziert wird in der Küche der Alten Post in Zillis weit mehr, als die Gäste verzehren. Voll wird das Haus vor allem im Sommer, wenn die Wanderer und Touristen die für ihre einzigartige Bilderdecke bekannte romanische Kirche von Zillis besuchen. Im Winter finden nur einzelne Stammgäste und Dorfbewohner den Weg in die Alte Post. Die meisten Wintertouristen buchen ihre Zimmer im Skort Splügen oder im benachbarten Andeer mit seinem Mineralbad. Um die ruhige Zeit zu überbrücken, hat die Wirtin sich und ihren Betrieb neu erfinden müssen. Ihre Gaststube hat sie zur Hälfte in einen Laden mit regionalen Spezialitäten umgewandelt, in der Küche die Produktion von Capuns und Nusstorte ausgebaut. Die Nusstorten und die traditionellen Bündner Mangoldwickel verschickt sie in die ganze Schweiz, die Capuns auch in einer vegetarischen Variante. «Allein vom Gasthaus könnte man hier nicht mehr leben, die Produktion und der Versand von eige-

## Vielfältiger Naturpark Beverin

Tiefe Schluchten, hübsche Dorfbilder, glasklare Seen: Uns fallen einige Gründe ein, weshalb sich ein Besuch im über 400 Quadratkilometer grossen Naturpark Beverin lohnt. Die mehreren hundert Steinböcke, die in dieser einzigartigen Landschaft leben, sind ein weiterer Entdecken Sie die Schönheit des Parks auf einer Rundwanderung zur Burgruine Cagliatscha und besuchen Sie unterwegs die Capuns Factory von Andreetta Schwarz. Über die 1856 erbaute Holzbrücke führt der Weg von Andeer über den Hinterrhein nach Clugin und von da nach oben zur alten Ruine. Schätzungen zufolge wurde sie um 1265

erbaut und im Zuge der Schamerfehde zerstört. Weiter geht es von da ins Tobel Val Tgatscha und über die berühmte Mailart-Brücke bis nach Donat, wo es viele Marchion-Häuser aus dem 17. Jahrhundert zu bestaunen gibt. Via den Bach Ual da Sudan führt der Weg über Zillis und Pignia zurück nach Andeer.

[naturpark-beverin.ch](http://naturpark-beverin.ch)



[kleineweltwunder.ch](http://kleineweltwunder.ch)

### ANREISE NACH ZILLIS

Ab Chur	40 Minuten
Ab Zürich	2 Stunden 5 Minuten
Ab Bern	3 Stunden 10 Minuten



nen Spezialitäten füllen die entstehenden Lücken.» Capuns Factory hat Schwarz ihre neue Firma benannt und gemeinsam mit ihrem Sohn gar einen Webshop aufgezogen. «Wenn ich das Lokal dereinst verpachten oder verkaufen sollte, kann ich so weiterhin kreativ sein und altbewährte wie auch neue Spezialitäten entwickeln und verkaufen.» Schwarz öffnet ein Glas des hauseigenen Chutney, das sie mit den im Röteli-Likör eingelegten Kirschen herstellt, die sie fein hackt und mit Nüssen vermischt. Um diese Köstlichkeit zu geniessen, muss man allerdings nach Zillis fahren. Denn gar alle Eigenkreationen verschickt die leidenschaftliche Wirtin vorläufig doch noch nicht.

[capuns-factory.com](http://capuns-factory.com)



**Dominik Flammer** (52) ist Buch- und Drehbuchautor sowie Foodscout und beschäftigt sich seit 30 Jahren mit der Geschichte der Ernährung. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht das kulinarische Erbe des Alpenraums. [publichistory.ch](http://publichistory.ch)

**Mit dem Léman Express wird in der Region Genf Mitte Dezember die grösste grenzüberschreitende S-Bahn Europas in Betrieb genommen. Damit werden auch Genfs Stadtquartiere bestens vernetzt. «via» macht Halt am neuen Bahnhof Eaux-Vives und trifft Menschen, die dieses Quartier so einzigartig machen.**

Text: Karin Rechsteiner  
Fotos: Fred Merz

# Eaux-Vives – ein Quartier im Wandel



## «Hier trifft sich das Quartier, es ist ein Ort voller Begegnungen.»

Der Wind zieht kalt durch den breiten Boulevard Helvétique. Doch das tut dem bunten, lauten Markttreiben keinen Abbruch. Vom Bahnhof Eaux-Vives durchqueren wir zielstrebig das Quartier und besuchen den Wochenmarkt Marché de Rive, unsere erste Station an diesem frischen Herbsttag. Zwischen Obst- und Gemüseständen treffen wir Claude Dargent.

### **Claude Dargent:** **der charmante Pastaspezialist**

Seit 32 Jahren schon verkauft der Franzose seine Produkte auf dem Markt am Boulevard Helvétique – für ihn der vielseitigste in ganz Genf. «Hier trifft sich das Quartier, es ist ein Ort voller Begegnungen.» Dargent ist ein charmanter Unterhalter, an seinem Stand

gibt es selten nur frische Pasta, sondern immer auch einen kurzen Scherz. «Ich bin bekannt dafür, italienische Spezialitäten zu verkaufen – ohne Italienisch zu sprechen», erklärt der gebürtige Franzose lachend. Zur italienischen Küche kam er zufällig. Bei seinem früheren Job in einem Feinkostladen lernte er eine Köchin aus Italien kennen. Sie weihte ihn in die Geheimnisse der südländischen Küche ein. Dargents Sortiment ist klein, aber hausgemacht: frische Teigwaren aller Art, Ravioli, Tiramisu und natürlich seine berühmte Tomatensauce. «Sie ist nach europäisch-italienischem Rezept», erklärt Dargent. Das Originalrezept habe er nach eigenem Gusto weiterentwickelt. Der Erfolg gibt ihm Recht, die Sauce ist ein Verkaufsschlager.



## «Eaux-Vives hat seine ursprüngliche Seele behalten.»

Neben den vielen Gemüse- und Obstproduzenten, die Frisches und Eingemachtes verkaufen, gibt es auf dem Markt auch etwa Vin cuit, eingekochten Birnensaft aus Freiburg, oder Schinken aus Spanien. Bei schlechtem Wetter empfiehlt es sich, in der kleinen Markthalle gleich gegenüber einzukehren. Regionale Produzenten verkaufen hier Fisch, Fleisch oder frisches Brot, daneben gibt es Feines aus dem Libanon oder aus Vietnam. Wir trinken einen Kaffee im Bistro der Halle Rive, bevor wir uns auf den Weg machen zu Jean-Daniel Clerc.

### Jean-Daniel Clerc: der leidenschaftliche Sammler

In seiner Galerie 1 2 3 im Herzen von Eaux-Vives beherbergt Jean-Daniel Clerc eine der grössten Sammlungen von Werbeplakaten weltweit. Ob Kunst, Tourismus, Transport oder Sport – für jeden ist etwas dabei. Clercs Sammelleidenschaft begann vor über 40 Jahren, seit 22 Jahren ist er mit seinem wunderschönen Laden voller seltener

Fundstücke in der Rue des Eaux-Vives zu Hause. Den ehemals grauen Hinterhof hat er längst in ein grünes Paradies verwandelt – sogar Bananenbäume und eine Palme finden sich hier. Das Quartier hat sich in diesen Jahren natürlich verändert. Vor allem in der Gastronomie habe sich einiges getan. «Die Anzahl Restaurants hat sich in den letzten zehn Jahren sicher verdoppelt», erklärt der Genfer. Ob er sich noch wohlfühlt hier? «Und wie. Eaux-Vives hat seine ursprüngliche Seele behalten.» Im Umkreis von ein paar hundert Metern habe er alles, was er brauche. Und seit diesem Sommer sogar einen Kieselstrand. Was ihn stört, ist die Verkehrsbelastung. «Genf hat zu viel von seinem urbanen Raum dem Auto geopfert», sagt Jean-Daniel Clerc. «Wir haben im Quartier viel Stau.» Er selber fährt Elektrove-lo und hofft sehr auf eine Entlastung durch den Léman Express. Die 15 Galerien des Quartiers feiern jeweils im Frühling gemeinsam ein Fest. «Wer weiss, vielleicht im nächsten Frühling bereits mit ruhigeren Strassen.»

## «Wir sind gespannt, was sich mit dem neuen Bahnhof für uns verändern wird.»

Von der Rue des Eaux-Vives schlendern wir durch die breiten Strassen mit ihrem bunten Mix an Wohn- und Gewerbehäusern. Zwischen zwei Häuserblocks zeigt sich immer wieder der See und eröffnet den Blick auf den imposanten Jet d'Eau. Der Name Eaux-Vives stammt übrigens von den zahlreichen Quellen des Quartiers. Sie versorgten die Brunnen der Stadt mit Trinkwasser. Hungrig und durstig kehren wir für die Mittagspause bei Evelyne Cerutti und Patrice Moullet im Lazy Cat Coffee and Shop ein.

### Evelyne Cerutti und Patrice Moullet: die herzlichen Gastgeber

Das Lazy Cat ist eine kleine Oase mitten in Eaux-Vives. Schon beim Eintreten ist die herzliche und weltoffene Atmosphäre zu spüren. Zwei Jahre haben Evelyne Cerutti und Patrice Moullet geplant, gebaut, gemalt und getüfelt. Viele Produkte und Einrichtungsgegenstände haben sie von ihrer Weltreise mitgebracht. Einen Teil der Trouvaillen haben sie direkt im Café verbaut – wie den wunderschönen Plattenboden aus Essaouira in Marokko –, weitere bieten sie in der integrierten Boutique zum Verkauf an, Handtaschen aus Thailand etwa. Die ursprüngliche Grafikerin und der gelernte Koch und Fotograf sind gemeinsam für die stil- und liebevolle Gestaltung verantwortlich. Und ebenfalls gemeinsam bereiten sie die verschie-

denen Kaffeespezialitäten zu. Auf den Teller kommen frische Suppen, Gemüsewähen und natürlich süsses Gebäck aller Art. Die beiden arbeiten eng mit regionalen Produzenten zusammen. Es scheint, als würden sie die Bienen des Genfer Honigs persönlich kennen. «Das Lazy Cat ist unser Baby», sagt Patrice Moullet. «Wir haben uns lange darauf gefreut, jetzt ist es da – und schon fast in der Pubertät», scherzt er mit ansteckendem Lachen. Das Lazy Cat feierte im August Eröffnung, noch wird experimentiert und ausprobiert. Der neue Bahnhof Eaux-Vives ist in unmittelbarer Nähe. «Wir sind gespannt, was sich für uns verändern wird», sagt Evelyne. Sie hoffen auf mehr Laufkundschaft und Fussgänger im Quartier.

Besonders schön flanieren lässt es sich in Eaux-Vives heute schon im Park La Grange oder im Parc des Eaux-Vives. Die beiden Anlagen liegen direkt nebeneinander und bieten zusammen ein grosszügiges Naherholungsgebiet. Wir steigen im Parc des Eaux-Vives den kleinen Hügel hoch bis zum beeindruckenden Herrschaftshaus, das ein Hotel und ein Sternerestaurant beherbergt. Die Sicht über den See bis zu den Alpen ist atemberaubend. Wir spazieren das Seeufer entlang zurück ins Quartier. In einer unscheinbaren Nebenstrasse leuchtet der feuerrote Eingang von L'Adresse, eine rot-schwarze Treppe führt hinauf in den ersten Stock. Dort treffen wir die gebürtige Stuttgarterin Gabriele Azoulai.





## «Wir sind ehrlich in unserem Angebot.»

### Gabriele Azoulai: die Generationenunternehmerin

Gemeinsam mit ihrer Tochter Valérie führt Gabriele L'Adresse, ein hippestes Restaurant mit grosser Dachterrasse und Concept Store für Damen- und Herrenmode sowie ausgewählte Accessoires. Vor 17 Jahren beschloss die heute über 70-Jährige, dass es nun Zeit sei, zu arbeiten. Und zwar für Geld und ausser Haus. Sie hatte zeit ihres Lebens viele Empfänge gegeben, und ihre beiden Töchter attestierten ihr, die geborene Gastgeberin zu sein. Die Aufgabenteilung bei L'Adresse war denn auch schnell gefunden: Gabriele führt das Restaurant, Tochter Valérie leitet die Boutique. «Wir ergänzen uns perfekt», sagt Gabriele. Das Konzept kommt an, L'Adresse ist in der ganzen Stadt bekannt. Die Boutique überzeugt mit einem Mix aus bekannten Labels und spannenden Neuentdeckungen. Das Restaurant hat eine kleine Mittags- und eine grosszügige Abendkarte, alles ist hausgemacht, saisonal und regional. «Wir sind ehrlich in unserem Angebot», sagt Gabriele. «Hausgemacht bedeutet wirklich hausgemacht – das gilt auch für den Kuchenteig, nicht nur für die Früchte obendrauf.»

Draussen wird es langsam dunkel. Wir machen uns auf zu unserem letzten Stopp in Eaux-Vives – der Rue Henri-Blancalet, der Strasse, die Jean-Daniel Clerc heute Morgen scherzhaft «Rue de la Soif» genannt hat, also die Strasse des Durstes. Hier reihen sich hippe Bars und Restaurants aneinander. Es gibt für jeden Geschmack die passende Location – die Angebote kommen aus der ganzen Welt. In der Inda-Bar gibt es etwa indische Spezialitäten zum Teilen kombiniert mit Cocktails, im Alma peruanische Spezialitäten und ebenfalls eine grosse Auswahl an Drinks. Santé!

### Tipps für Eaux-Vives

#### La Comédie

Das Stadttheater von Genf zieht im Frühling 2020 nach Eaux-Vives. Genauer: in den Bahnhof Eaux-Vives. Am Wochenende vom 25./26. April 2020 findet die grosse Eröffnungsfeier, das F-LEX – Festival du Léman Express gemeinsam mit dem französischen Theater Château Rouge aus Annemasse statt. Das einzigartige Happening wird gleichzeitig in acht Bahnhöfen stattfinden. [comedie.ch](http://comedie.ch)

#### Inda-Bar

An der Ausgehstrasse Rue Henri-Blancalet liegt die kleine, feine Inda-Bar. Hier werden in stilvollem Ambiente moderne indische Gerichte zum Teilen serviert. Passend zum jeweiligen Gang stehen frische Cocktails im Angebot. Reservieren und ausprobieren! [inda-bar.com](http://inda-bar.com)

#### Arthouse Kinos

Im Les Scala und im Le City gibt es Independent-Filme aus der ganzen Welt in Originalsprache zu sehen. [les-scala.ch](http://les-scala.ch)

#### Naturhistorisches Museum

Mitten im grossen Malagnou-Park ist das grösste naturhistorische Museum der Schweiz beheimatet. Noch bis zum 19. Januar 2020 findet hier die grosse Sonderausstellung «Afrika: 300 000 Jahre menschliche Diversität» statt. [institutions.ville-geneve.ch/fr/mhn](http://institutions.ville-geneve.ch/fr/mhn)

#### Librairie du Cinéma

Nicht nur für Nostalgiker und Filmliebhaber einen Besuch wert: Im kleinen Laden an der Rue de la Terrassière 9 gibt es einfach alles, was das Filmherz begehrt – DVDs, Plakate, Bücher, Bildbände, Requisiten oder Postkarten. [ducinema.ch](http://ducinema.ch)

#### Strand Eaux-Vives

Seit diesem Sommer hat Genf einen eigenen, 800 Meter langen Kiesstrand. Auch bei Wind und Wetter lässt es sich hier herrlich flanieren und Seeluft schnuppern. Frühmorgens ist es am Hafen besonders schön und das laute Möwengekreische weckt das Fernweh. [geneve-plage.ch](http://geneve-plage.ch)

# Genf erhält eine neue S-Bahn

**Der Léman Express, Europas grösste grenzüberschreitende S-Bahn, nimmt im Dezember 2019 den Vollbetrieb auf. Er soll die Agglomeration Genf vom Verkehr entlasten.**

Im Grossraum Genf wird das grösste grenzüberschreitende Eisenbahnnetz Europas eröffnet: Ab dem 15. Dezember 2019 verbindet der Léman Express die beiden Genfer Seeufer und fährt im Viertelstundentakt weiter in die französischen Vororte. Die neue S-Bahn-Linie umfasst eine Strecke von insgesamt 230 Kilometern und 45 Stationen in den Kantonen Waadt und Genf sowie im französischen Département Haute-Savoie. Rückgrat der neuen Bahnlinie bildet die teilweise neu gebaute Strecke Cornavin–Eaux-Vives–Annemasse. Sechs Jahre hat der Bau der Bahnlinie sowie der fünf neuen Bahnhöfe gedauert. Kostenpunkt: 1,6 Milliarden Franken, finanziert von Bund und Kanton.

Der Ballungsraum Gross-Genf leidet seit Jahren unter dem stetig wachsenden Autoverkehr. Eine halbe Million Autos fahren täglich in die Stadt Genf.

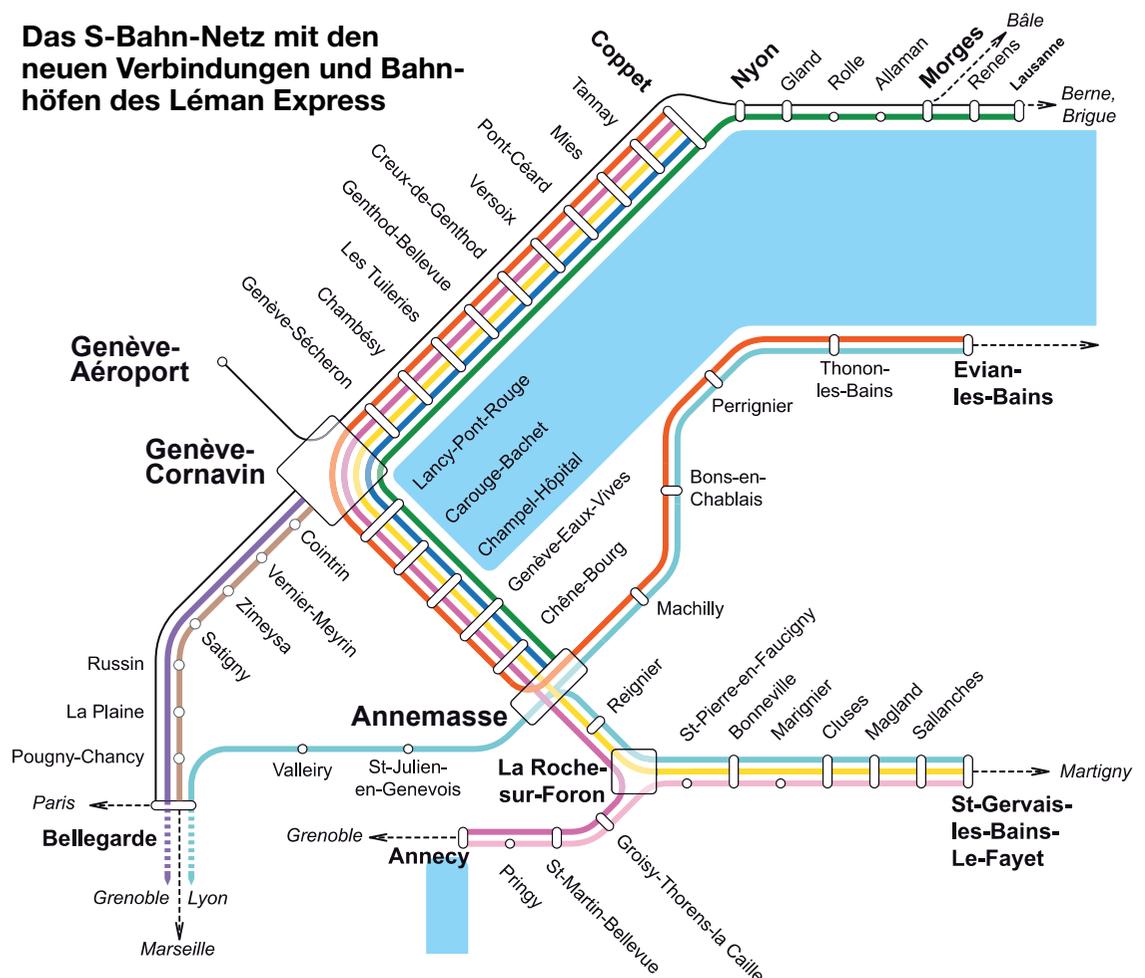
Mit der Inbetriebnahme des Léman Express erwarten Experten einen durchschnittlichen Rückgang des motorisierten Verkehrs am Stadteingang um 12 Prozent. Vom neuen Bahnnetz mit sechs Linien und 240 täglichen Verbindungen profitieren rund 1 Million Menschen.

## Das Eröffnungsfest

Am 15. Dezember 2019 wird zwischen der Schweiz und Frankreich das grösste grenzüberschreitende Bahnnetz in Betrieb genommen. Am Eröffnungswochenende erwartet Sie ein vielfältiges Programm. Am Bahnhof Eaux-Vives beispielsweise findet ein Musikfestival mit Strassenkunst, einem Zirkus und verschiedenen Workshops statt. Entdecken Sie mit dem Spiel «Léman Express Challenge» das Bahnnetz und gewinnen Sie tolle Preise. Weiter Informationen unter:

[lemanexpress.com](http://lemanexpress.com)

## Das S-Bahn-Netz mit den neuen Verbindungen und Bahnhöfen des Léman Express



Lancy-Pont-Rouge



Eaux-Vives



Chêne-Bourg

# Genfer Gaumen- freude

Dieses Fischgericht  
mundet nicht nur  
am Ufer des  
Genfersees. Es lässt  
sich auch einfach  
zu Hause zubereiten.



## Eglifilet nach Müllerinnenart

### Das braucht es

- 800 g Eglifilets
- 4 EL Rahm  
Salz, Pfeffer
- 100 g Mehl
- 150 g Butter  
½ Bund Petersilie

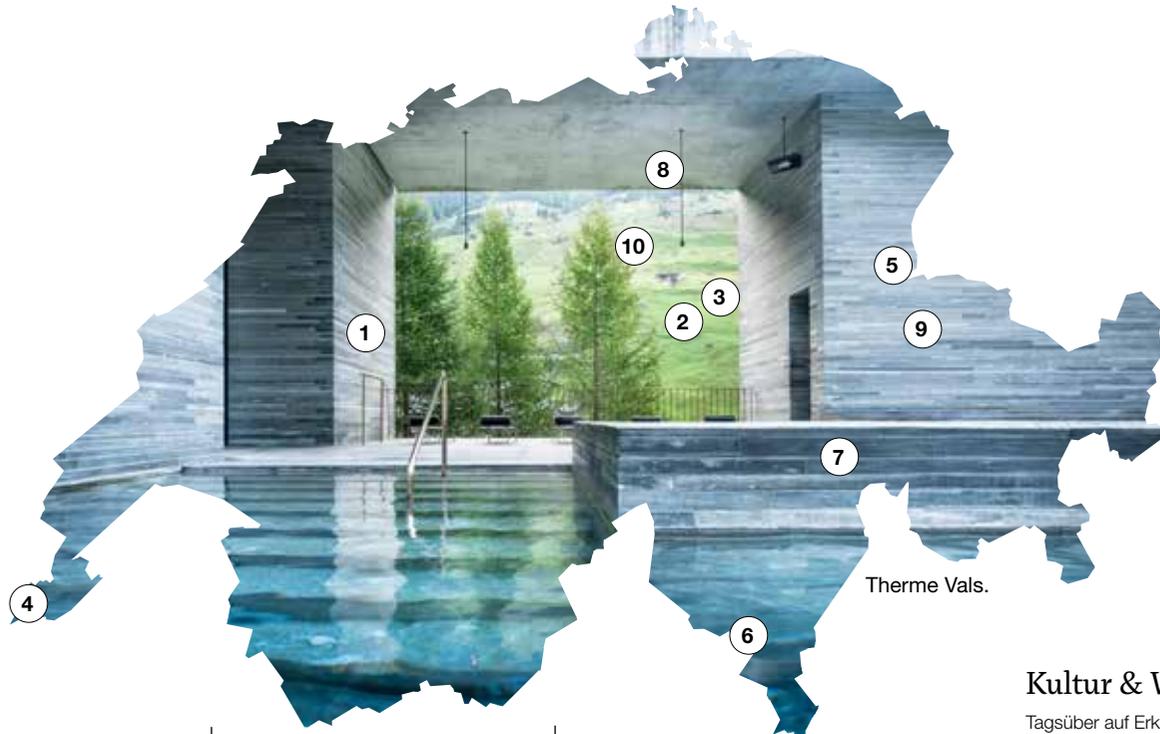
### So wird es gemacht

- Eglifilets in eine Schüssel geben. Rahm, Salz und Pfeffer dazugeben. Kurz marinieren.
- Filets im Mehl wenden. Mehl leicht abklopfen.
- Butter in einer beschichteten Bratpfanne zergehen lassen.
- Eglifilets bei mittlerer Hitze portionenweise mit der Hautseite nach oben in die Pfanne legen. Braten, bis sich eine feine Kruste bildet.
- Auf die Hautseite wenden, je nach Dicke der Filets ½ bis 1 Minute fertig braten.
- Fischfilets aus der Pfanne nehmen und im auf 70 Grad vorgeheizten Ofen warmhalten.
- Bratsatz mit Haushaltspapier auf tupfen.
- Restliche Butter in die Pfanne geben. Bei mittlerer Hitze goldbraun aufschäumen.
- Eglifilets auf Teller anrichten und mit Butter übergießen. Gehackte Petersilie darüberstreuen.
- Dazu passen Salzkartoffeln, Reis oder frischer Salat.



# Entspannung mit Stil

Entdecken Sie zehn Schweizer Wellnessoasen, die Wohlbefinden mit atemberaubender Architektur verbinden.



## 1 Bern BE

### Bernaqua im Westside

In einem Bau von Stararchitekt Daniel Libeskind warten rund 2000 Quadratmeter Wasserfläche, 3 Riesenrutschen und 18 Becken auf alle Wasserratten.

Ab Bern mit der S-Bahn Richtung Bern Brünnen Westside.

[MySwitzerland.com/bernaqua](http://MySwitzerland.com/bernaqua)

## 2 Obbürgen NW

### Waldhotel Health und Medical Excellence

Im von Stararchitekt Matteo Thun entworfenen Waldhotel trifft aussergewöhnliche Architektur auf modernste Wellnessinfrastruktur.

Ab Bahnhof Stansstad mit dem Bus Richtung Bürgenstock Resort.

[MySwitzerland.com/waldhotel-buergenstock](http://MySwitzerland.com/waldhotel-buergenstock)

## 3 Rigi Kaltbad SZ

### Mineralbad & Spa Rigi Kaltbad

Gebaut von Stararchitekt Mario Botta, zeichnet dieses Bad eine sakrale Aura aus, die Körper und Seele guttut.

Ab Weggis mit der Luftseilbahn nach Rigi Kaltbad.

[MySwitzerland.com/mineralbad-rigi](http://MySwitzerland.com/mineralbad-rigi)

## 4 Genf GE

### La Réserve Genève Hotel & Spa

Hier hat der Pariser Interior Designer Jacques Garcia ein Wohlfühlambiente geschaffen.

Ab Genf mit dem Zug Richtung Lausanne bis Haltestelle Les Tuileries.

[MySwitzerland.com/lareserve-geneve](http://MySwitzerland.com/lareserve-geneve)

## 5 Bad Ragaz SG

### Tamina Therme

Die Architektur dieses Spas, entworfen von Smolenicky & Partner, wurde von den grossen Grandhotels der Welt inspiriert.

Ab Bad Ragaz Bahnhof mit dem Bus Richtung Tamina Therme.

[MySwitzerland.com/tamina](http://MySwitzerland.com/tamina)

## 6 Locarno TI

### Termali Salini & Spa

Die Täler des Tessins waren eine Quelle der Inspiration für den Entwurf der lokalen Architekten von MORO e MORO.

Das Lido befindet sich direkt am See. [MySwitzerland.com/salini](http://MySwitzerland.com/salini)

## 7 Vals GR

### 7132 Therme

Peter Zumthor hat mit der Therme ein architektonisches Meisterwerk geschaffen.

Ab Ilanz Bahnhof mit dem Bus bis Haltestelle Vals, Therme.

[MySwitzerland.com/7132therme](http://MySwitzerland.com/7132therme)

## 8 Zürich ZH

### The Dolder Grand Spa

Die Entwürfe der renommierten Londoner Architekten Foster + Partners haben das Dolder zu einem Luxushotel der Superlative gemacht.

Ab Zürich Hauptbahnhof mit dem Tram 3 Richtung Zürich Klusplatz. Bei der Station Römerhof umsteigen auf die Dolderbahn bis zum Dolder.

[MySwitzerland.com/dolder](http://MySwitzerland.com/dolder)

## 9 Arosa GR

### Tschuggen Grand Hotel

Ein weiteres Juwel des Architekten Mario Botta ist die Bergoase im Tschuggen Grand Hotel. In Arosa hat er ein Paradies für alle Sinne geschaffen.

Ab Bahnhof Arosa mit dem Bus Richtung Arosa, Brüggli/Skischule.

[MySwitzerland.com/tschuggen](http://MySwitzerland.com/tschuggen)

## 10 Meisterschwanden AG

### Seerose Resort & Spa

Im Erweiterungsbau Cocon aus dem Jahr 2013 befindet sich das erste authentische Thai-Spa der Schweiz.

Von den Bahnhöfen Wohlen und Lenzburg mit dem Bus bis nach Meisterschwanden Oberdorf.

[MySwitzerland.com/seerose](http://MySwitzerland.com/seerose)

Therme Vals.

## Kultur & Wellness

Tagsüber auf Erkundungstour durch die architektonischen Besonderheiten der Schweizer Städte und sich abends im Spa erholen. In diesen Unterkünften lassen sich Kultur und Wellness besonders gut vereinen.

### Basel:

#### Gaia Hotel \*\*\*\*

Umgeben von kulturellen Highlights bietet das Gaia Hotel in Basel spezielle Wohlfühlangebote mit umfassenden Massageangeboten wie Shiatsu, Hot Stone und vielem mehr. Zudem werden ausschliesslich regionale Bio-speisen serviert.

[gaiahotel.ch](http://gaiahotel.ch)

### Lausanne:

#### Royal Savoy Hotel & Spa \*\*\*\*\*

Das Royal Savoy Hotel & Spa in Lausanne ist eines der prachtvollsten Jugendstil-Hotels der Schweiz. Im Luxusspa lässt sich der Tag mit zahlreichen kulturellen Eindrücken besonders gut ausklingen.

[royalsavoy.ch](http://royalsavoy.ch)

Mehr Hotels finden Sie auf

[MySwitzerland.com/spa](http://MySwitzerland.com/spa)



## Schweiz.

Viele weitere Ausflugstipps finden Sie unter [MySwitzerland.com/via](http://MySwitzerland.com/via)

# «Wenn es um hohe Tempi geht, steigt mein Puls»

Beat Tschuor übernahm vor gut einem Jahr als neuer Cheftrainer das Schweizer Frauen-Skiteam. Im Interview blickt er auf die kommende Saison, erzählt, warum er selbst kein guter Rennfahrer ist und wie eine Reise nach Argentinien sein Leben verändert hat.

Text: Simona Marty Fotos: Gian Ehrenzeller

## **Mit welchen Zielen gehen Sie in die neue Skisaison?**

Wir haben den Sommer über auf unseren beiden Haupttrainingsgletschern in Saas Fee und Zermatt sowie im argentinischen Ushuaia viel trainiert, um die Athletinnen für die bevorstehende Saison aufzubauen. Ziel ist natürlich, zuvorderst mitzumischen.

## **Wie gut stehen die Chancen für die Schweizer Rennfahrerinnen?**

Ich bin sehr zuversichtlich, dass unsere Topathletinnen auf die Podeste fahren können.

## **Lara Gut-Behrami hatte eine durchgezogene letzte Saison. Was ist von ihr zu erwarten?**

Ich habe ein gutes Gefühl, sie ist sehr motiviert unterwegs. Nun gilt es, Vertrauen zu entwickeln – in den Verband und in sich selbst. Ich bin überzeugt, dass sie in den Speed-Disziplinen ganz vorne mit dabei sein wird.

## **Ihr Vorgänger Hans Flatscher hat Ihnen ein sehr starkes Team überlassen. Macht das Ihre Arbeit einfacher oder schwieriger?**

Zuerst empfand ich es als eher schwierig, die Messlatte war extrem hoch. Mit Gut, Holdener, Flury, Gisin und Suter sind fünf Topathletinnen im Kader, an denen sehr viel hängt – und an denen deine Leistung schlussendlich gemessen wird. Als Neuer kannst du zudem auch nicht einfach kommen und alles auf den Kopf stellen. Es braucht Vertrauen in das Bestehende und den Mut, trotzdem seinen eigenen Stil einzubringen.

## **Wie würden Sie Ihren Stil beschreiben?**

Ich bin ein sehr kommunikativer Mensch mit einem Grundvertrauen in mein Umfeld. Gleichzeitig hin-

terfrage ich Dinge auch gerne, schliesslich geht es darum, das Beste für den Verband und die Athletinnen rauszuholen. Insofern bin ich sicher auch ein sehr kompetitiver Mensch mit einem hohen Qualitätsanspruch.

## **Ihre Weggefährten sagen, früher hätten Sie mit Ihrer Art gerne mal angeeckt, heute seien Sie milder. Sehen Sie das auch so?**

Vielleicht bin ich einfach cleverer geworden. (lacht) Nein, im Ernst: Ich versuche schon, milder und verständnisvoller zu sein und vor allem Menschen nicht mit meiner eigenen Erwartungshaltung zu überfordern.

## **In welcher Situation wird ein Beat Tschuor emotional?**

Es freut mich, wenn eine Athletin Erfolg hat. Und wenn es um hohe Tempi geht, steigt mein Puls. Gegen aussen versuche ich immer ruhig zu sein und Zuversicht auszustrahlen. Wenn ich chribelig und nervös werde, nützt das niemandem. Der Leistungsdruck ist schon so hoch genug.

## **Seit fast 30 Jahren ist der Skirennsport Teil Ihres Lebens. Woher kommt diese Faszination?**

Sie ist wohl über die Jahre gewachsen. Ich bin mit dem Skisport gross geworden, stand mit drei Jahren das erste Mal auf den Skiern. Ich war immer ein ambitionierter Rennfahrer, um es ganz nach vorne zu schaffen, fehlten mir aber der Mut und die Risikobereitschaft. Auf meinem gelernten Beruf – ich bin Elektromonteur – habe ich trotzdem nie gearbeitet. Der Skisport hat mir immer mehr Freude bereitet. Und wenn du deine Arbeit mit deiner Passion verbinden kannst, ist das ein wahnsinniges Privileg.

## **Zur Person**

**Beat Tschuor** ist seit 2018 Cheftrainer des Schweizer Frauen-Skiteams. Zuvor war der Bündner als Nachwuchschef Ski alpin und als Trainer in der Weltcup-Gruppe 2 rund um Carlo Janka tätig. Der gelernte Elektromonteur war Ausbildungschef der Bündner Skilehrer, Cheftrainer in Liechtenstein und Geschäftsführer der Ski- und Snowboardschule. Der 51-Jährige ist Vater von drei Kindern und lebt mit seiner Frau in Obersaxen.

*«Gegen aussen versuche ich  
immer ruhig zu sein und  
Zuversicht auszustrahlen.  
Wenn ich chribelig und  
nervös werde, nützt das  
niemandem.»*



**Zwischendurch legten Sie eine dreijährige Pause ein – Sie absolvierten eine Managerausbildung und gingen in die Privatwirtschaft.**

Es war das Beste, was ich tun konnte. Die Arbeit im Aussendienst bei einer Skifirma war zwar hart, aber hat mich total geerdet. Der Name Tschuor nützte mir nicht mehr viel, ich musste bei null beginnen.

**In dieser Zeit haben Sie für den Skiclub Andino Ushuaia in Argentinien auch Trainer ausgebildet. Was haben Sie aus dieser Zeit mitgenommen?**

Die zwei Monate haben mich Genügsamkeit gelehrt. Zu Beginn ging ich mittags ganz selbstverständlich ins Restaurant und wunderte mich, weshalb niemand mit mir essen wollte. Bis ich begriff, dass die Trainer sich ihr Mittagessen vorkochten und im Clubhaus aufwärmten, weil das Geld nicht reichte. Ich passte mich an und fand erst noch Freunde fürs Leben. Zu sehen, in welchen bescheidenen Verhältnissen andere Menschen leben, hat meinen Blick auf die Schweiz verändert. Ich lernte unseren hohen Lebensstandard schätzen.

**Sie wohnen in Obersaxen mit Blick auf die Berge. Welchen Bezug haben Sie zur Region?**

Obersaxen ist meine Heimat, hier bin ich verwurzelt.

Da ich beruflich stark eingebunden und viel unterwegs bin, genieße ich es umso mehr, zu Hause Zeit für mich zu haben, golfen zu gehen oder einfach mal nichts zu tun. Hier kann ich mich komplett zurückziehen und werde nicht immer auf meinen Job reduziert. Mein Umfeld weiss, dass ich privat nicht immer über den Skisport sprechen muss.

**Für Ihren Job sind Sie ständig auf Achse, reisen auf der ganzen Welt umher. Wie lässt sich das mit der Familie vereinen?**

Solch ein Leben funktioniert natürlich nur, wenn deine Familie voll und ganz hinter dir steht und dich unterstützt. Von Ende Oktober bis Ende März bin ich fast sieben Tage die Woche unterwegs, komme nur nach Hause, um meine Sachen zu waschen. Es gehört nun mal zu meinem Job. Meine Frau hat mir immer die Freiheit gelassen, das zu machen, was ich wollte. Dafür hat sie unsere drei Kinder grossgezogen – das ist der Preis, den ich zahlen muss.

**Mögen Sie in den Ferien überhaupt noch verreisen?**

Ich versuche möglichst, Hotels zu meiden, weil ich davon übersättigt bin. Auch um Strände mache ich lieber einen Bogen. Beides gelingt mir nicht immer.

*«Zu sehen, in welchen bescheidenen Verhältnissen andere Menschen leben, hat meinen Blick auf die Schweiz verändert.»*



Ständig auf Achse: Beat Tschuor reist den grössten Teil des Jahres von Training zu Training, von Rennen zu Rennen. Zu Hause in Obersaxen tankt er Energie für die bevorstehende Saison.



Denn meine Frau ist sehr gerne in guten Hotels und noch lieber am Meer. In diesen zwei bis drei Wochen passe ich mich gerne ihren Wünschen an.

**Wie oft trifft man Sie mit Ihrer Familie auf der Skipiste?**

Das kommt leider nur selten vor, im letzten Winter waren es vielleicht drei Mal. Mir fehlt leider die Zeit dazu.

**Können Sie den Trainer privat ablegen?**

Meine Buben sind beide Freestyler, da kenne ich mich nicht aus und kann ihnen auch nichts beibringen. Ich habe wohl einen hohen Anspruch an mich selber, muss andere aber nicht belehren. Ich komme aus der Ski-Lehrerszene. Dort ist es wichtig, dass der Gast Freude hat, und nicht, dass sein Fahrstil perfekt ist.

**Sie stehen am Anfang der neuen Rennsaison. Auf was freuen Sie sich?**

Es ist immer schön, wenn nach einer langen Trainingszeit die Rennsaison losgeht und wir alle, Coaches und Athletinnen, hoffentlich für unseren Aufwand belohnt werden. Ich freue mich darauf, viele Male für die Schweizer Skination jubeln zu können.



*«Ich versuche möglichst, Hotels zu meiden, weil ich davon übersättigt bin.»*

[www.visilab.ch](http://www.visilab.ch)

**VISILAB**

**INKLUSIVE  
GLEITSICHT-  
GLÄSER**

**-50%**

auf **alle  
Korrektur-  
gläser\***

**VISILAB SWISS  
QUALITY LABEL** 

\*Beim Kauf einer Korrekturbrille (Fassung und Gläser).  
Angebot gültig bis 12. Januar 2020. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen.



«T. REX – KENNEN WIR UNS?».

Bis 22. März 2020, Naturhistorisches Museum Bern

**Schweizer Dino-Fans begegnen dem T. Rex und weiteren lebensgrossen Dinosauriern in Bern.**

[sbb.ch/t-rex](http://sbb.ch/t-rex)

\* Profitieren Sie bei Ihrer Reise mit dem öffentlichen Verkehr von 10% Ermässigung auf den Eintritt.



**ZIBELEMÄRIT.**

25. November 2019, Bern

**Mit den Extrazügen der SBB erreichen Sie den Zibelemärit bequem und staufrei bereits in den Morgenstunden.**

Informationen zu den Extrazügen und weitere wertvolle Reisetipps finden Sie auf [sbb.ch/zibelemärit](http://sbb.ch/zibelemärit)



**FERNAB VOM SKIRUMMEL.**

Bis 31. März 2020

**Spektakuläre Aussichten, einladende Sonnterrassen und entspannte Winterwanderwege: Lassen Sie das Nebelmeer hinter sich und geniessen Sie die schöne Bergwelt.**

\* Profitieren Sie bei Ihrer Reise mit dem öffentlichen Verkehr von bis zu 20% Ermässigung auf die Bergbahnfahrt. Informationen und Kauf auf [sbb.ch/natur-attraktionen](http://sbb.ch/natur-attraktionen)



## Fahren Sie auf der Sparschiene.

Wer mit dem richtigen Fahrausweis unterwegs ist, kann ordentlich sparen beim Fahren. Profitieren auch Sie von zahlreichen Sparmöglichkeiten und Vergünstigungen. Früh kaufen lohnt sich.

### Sparbillette: bis zu 70 Prozent günstiger.\*

Schon gewusst? Mit Sparbilletten sind Sie mit dem ÖV bis zu 70% günstiger unterwegs, und das auf den normalen und auf den bereits ermässigten Preis (z.B. mit Halbtax). Halten Sie in der App SBB Mobile oder auf [SBB.ch](http://SBB.ch) Ausschau nach Verbindungen mit einem %-Zeichen. Wichtig: Je früher Sie buchen, desto günstiger fahren Sie.

**Tipp: Sparbillette gibt es auch für die 1. Klasse. So geniessen Sie besten Komfort zum Schnäppchenpreis.**

\* Jetzt von bis zu 70% Rabatt mit den Sparbilletten profitieren. Angebot erhältlich frühestens 60 Tage vor dem Reisetag und nach Verfügbarkeit auf ausgewählten ÖV-Strecken. Erhältlich auf SBB Mobile und SBB.ch. Kein Umtausch, keine Erstattung.

### Ausflüge zu Toppreisen.

Ob in die Berge, ins Museum oder zum Konzert: Kombinieren Sie die Sparfahrausweise mit Ihrem nächsten Freizeitausflug sparen Sie bis zu 50%\*. Lassen Sie sich auf unserer Website inspirieren:

[sbb.ch/sparen](http://sbb.ch/sparen)

\* Profitieren Sie von 50% Ermässigung auf die Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr nach Montreux und zurück, 50% Ermässigung auf eine Montreux Noël Collector-Tasse und 50% Ermässigung auf einen Glühwein/warmen Tee und eine Bretzel. Das Angebot ist gültig vom 21.11. bis 24.12.2019. Die Freizeitleistung muss vor Antritt der Reise gekauft werden. Vor Ort werden keine Vergünstigungen gewährt.

### Spartageskarten: ab 29 Franken mit Halbtax.\*

Einen ganzen Tag lang schon ab 29 Franken durch die Schweiz reisen? Die Spartageskarte macht es möglich – und das mit den meisten Zügen, Bussen, Trams, Postautos und Schiffen. Sie erhalten die Spartageskarten kontingentiert im Vorverkauf auf SBB Mobile oder auf SBB.ch.

**Tipp: Je früher Sie sich für einen Reisetag entscheiden, desto grösser ist Ihre Chance, sich eine Spartageskarte zum günstigsten Preis zu sichern – auch ohne Halbtax.**

\* Ab CHF 29.– mit Halbtax, ab CHF 52.– ohne Halbtax. Gültig 1 Kalendertag in der 2. Klasse auf den GA-Bereichsstrecken. Das Angebot zum günstigsten Preis ist frühestens 60 Tage bis max. 10 Tage vor dem Reisetag gültig. Erhältlich auf SBB Mobile und SBB.ch. Nur solange Vorrat. Kein Umtausch, keine Erstattung.

### Internationale Sparbillette.

Lust auf einen Trip in eines unserer schönen Nachbarländer? Mit Sparbilletten reisen Sie günstig, komfortabel und direkt in die Herzen europäischer Traumstädte. Finden Sie Ihre passende Reise nach Deutschland, Frankreich, Italien oder Österreich auf

[sbb.ch/europareisen](http://sbb.ch/europareisen)

Details zu den Angeboten gibt es unter [sbb.ch/sparen](http://sbb.ch/sparen)

Die höchstgelegene Kaffeerösterei Europas versteckt sich in der Schweiz – bei Café Badilatti in Zuoz werden die Bohnen auf 1716 Metern über Meer verarbeitet.

Wenn es um Kaffeegenuss geht, haben die Schweizer die Nase weit vorn. Mit rund 1100 Tassen pro Jahr belegten wir 2018 hinter Deutschland (1246 Tassen) und Norwegen (1315 Tassen) weltweit den dritten Platz.

Der teuerste Kaffee der Welt heisst Kopi Luwak und wird von einer Schleichkatze in Indonesien «hergestellt». Die Bohnen werden von ihr gefressen, verdaut und wieder ausgeschieden. Durch diesen Prozess erlangen sie ihr besonderes Aroma. 1 Kilo kostet über 1000 Franken.

**KAFFEE IST BESSER ALS SEIN RUF. LAUT STUDIEN ERKRANKEN KAFFEE-TRINKER SELTENER AN PARKINSON. KAFFEE HAT ZUDEM EINE SCHÜTZENDE WIRKUNG GEGEN ALZHEIMER.**

# Heisser Wachmacher

**Ob Espresso, Cappuccino oder Latte macchiato: Die Schweiz ist ein Land von Kaffeetrinkern. Spannende Fakten über den beliebten Muntermacher.**

Illustration: Martin Burgdorff  
Text: Selina Engeli

73 Prozent der deutschsprachigen Singles treffen sich für das erste Date auf eine Tasse Kaffee.

Schmerzmittel wirken in Kombination mit Koffein um bis zu 40 Prozent effektiver.

Koffein hat eine stimulierende, aufmunternde Wirkung. Sie setzt 15 bis 30 Minuten nach dem ersten Schluck ein.

Kaffee wird nicht nur getrunken, sondern auch auf die Haut aufgetragen. Koffein regt die Durchblutung an, was wiederum Cellulitis und Haarausfall reduziert.

Ein gesunder Mensch müsste circa 10 Gramm Koffein konsumieren, um tödliche Schäden davonzutragen. Eine Tasse Kaffee enthält rund 100 Milligramm. Bis zu vier Tassen Kaffee am Tag sind völlig unbedenklich.

**ROHKAFFEE IST NACH ERDÖL DER MEISTGEHANDELTE ROHSTOFF WELTWEIT.**

# Romantik am Zürichsee

## 1. Preis: Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Romantik Seehotel Sonne, Küsnacht am Zürichsee, im Wert von 1500 Franken

Gewinnen Sie zwei Übernachtungen für zwei Personen in der romantischen Junior-suite mit Blick auf den Zürichsee, inklusive Gratisparkplatz, Willkommensdrink und Früchten auf dem Zimmer. Geniessen Sie während Ihres Aufenthalts ein 5-Gang-Abendessen im Restaurant Sonnengalerie sowie ein ausgewogenes Frühstücksbuffet. [sonne.ch](http://sonne.ch)

## 2. bis 5. Preis: Wireless Powerbank

Elegantes Wirelessladegerät mit rutschsicherer Auflagefläche zum Aufladen Ihres Handys – inklusive 3-in-1-Kabel. Wert 49.90 Franken



Erhältlich auf [sbb-shop.ch](http://sbb-shop.ch) und in den Reisezentren Bern, Basel, Zürich, Zürich-Flughafen, Luzern und Winterthur.

## So nehmen Sie an der Verlosung teil

**Online** unter [via.ch/raetsel](http://via.ch/raetsel)  
**Per Telefon** unter 0901 800 777 (90 Rp. pro Anruf) und sagen Sie nach dem Signalton die Lösung, Namen und Adresse.

**Per Postkarte** an Infel AG, Redaktion «via», Rätsel, Postfach 1618, 8021 Zürich.

**Per SMS** mit [via](http://via.ch) (Abstand) Lösungswort und Ihrer Adresse an die Zielnummer 3113 (90 Rp. pro SMS).

**Per E-Mail** an [raetsel@via.ch](mailto:raetsel@via.ch)  
**Einsendeschluss: 30. November 2019**

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Keine Barauszahlung. Mitarbeitende von SBB, V&V und Infel sind von der Verlosung ausgeschlossen.

Windhose			Vorn. v. Schauspielerin Valente		toxisch. Lebewesen Kanton		nordgerman. Götter schlecht	Ausstellungsgebäude		Tanzlokale (Kw.)			Fadenlöcher
Fluss im Safiental		3						schweiz. Gewerkschaft					engl. Männername
Elend			frz.: Brüder		7					schweiz. Presseagentur			
Sitzung								Tabelnkalkulationsprogr.			1		
Abk.: nördl. Breite										span.: Welle Adams Frau			
			Kult-handlungen										
Männerkurzname	afrikan. Strom				9			instab. Elementarteilchen		schweiz. Konsumentenstiftung			sorgfältig
Abchnitt beim Tennis	Windrichtung											2	
widerstandsfähige Hose			enthaltensame Lebensweise			zwischen, rauschen							
										dt. Pop-Sänger	kroat. Insel Gott im Islam		
												8	
			Fremdwortteil: vor		kurz für: zu der	Stickstoffverbindung		Autokz. Ukraine	tschech. Autor † 1923		Papstname	Berg im Albula-Gebiet: Piz d'...	
Musikträger Mz.	Eulenart engl. Abk. f. Samstag					schweiz. Olympiasieger (Rudern)							
eh. schweiz. Band (2 W.)									Zeitalter			6	
Herbstblume		5				Schauplatz für einen Film							
Jugendlicher (Kw.)					1	2	3	4	5	6	7	8	9

Gewinnen Sie zwei Übernachtungen im Romantik Seehotel Sonne inkl. 5-Gang-Abendessen.

## Sudoku

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte nur ein Mal vorkommen.

### Leicht

	4	7						
		8		1	5		9	
	3		2		5		6	
	2	5		7		1		6
			5		2			
1		7		6		2	9	
	5		9		8		7	
7		9	4			3		
				7			2	

Die Lösungen der beiden Sudokus und des Binoxxos finden Sie auf [via.ch](http://via.ch).

### Mittel

5	2							
			9		5	6		
	3		5	2				
			7	1		6		
6	5				3		7	
		2		5	6			
		1		9		7		
	1	3		8				
						9	3	

## Binoxxo

Es dürfen nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende X und O in einer Zeile oder Spalte vorkommen. Pro Zeile und Spalte hat es je vier X und O. Keine Zeile oder Spalte ist genau gleich.

X							X	
		X						X
			O		O			X
		X	O					
O				O		O		
					X		X	
	X			O				
		X			O			

Die Schweiz  
günstiger  
entdecken mit  
**rekarail**



### Profitieren Sie jetzt von 4 % Spezialrabatt.

Mit der myOne-Kundenkarte erhalten Sie **bis zum 31. Dezember 2019** einen Spezialrabatt von 4 % auf Reka Rail. Damit bezahlen Sie Bahnbillette, Bus-, Postauto-, Bergbahn- und Schifftickets und reisen für kurze Zeit noch günstiger.

MANOR<sup>\*</sup>



### Die Schweizer Gedenkprägung „Spanisch-Brötli-Bahn“!



Ø 30 mm

- Die neueste Schweizer Gedenkprägung mit Kaltemaille-Farbaufgabe „Spanisch-Brötli-Bahn“!
- Limitierte Auflage: nur 5.000 Stück verfügbar!
- Ihr Preisvorteil: jetzt für **nur Fr. 5.-** statt Fr. 19.95! Sofort über 14 Franken gespart!

**Fr. 5.-**  
statt Fr. 19.95

### Die erste Eisenbahn der Schweiz „Spanisch-Brötli-Bahn“ in 999/1000 Feinsilber!

**NEU**

- Feinstes Silber der Welt: 999/1000!
- Höchste Münz-Prägequalität: Polierte Platte!
- Streng limitierte Auflage: weltweit nur 5.000 Stück!



**999/1000**  
Feinsilber

1.

Ø 26 mm

**Fr. 10.-**  
statt Fr. 59.90

Auch bestellbar unter:  
<http://bahn.srh-coins.ch>

**Ja**, bitte liefern Sie mir folgende Startausgaben und monatlich eine weitere Ausgabe aus der jeweiligen Sammlung unverbindlich zur Ansicht. **Ich habe bei jeder Lieferung ein 14-tägiges Rückgaberecht!** (Lieferung zzgl. Fr. 4.95 Versandkostenanteil – Porto, Verpackung, Versicherung – Ausverkauf vorbehalten)

1.  x 1/4-Silberunze (999/1000 Feinsilber, 7,78 g, Polierte Platte) „Spanisch-Brötli-Bahn“ für nur **Fr. 10.-** statt Fr. 59.90! (Nur 1 x pro Kunde bestellbar!)
2.  x Schweizer Gedenkprägung mit Kaltemaille-Farbaufgabe „Spanisch-Brötli-Bahn“ für nur **Fr. 5.-** statt Fr. 19.95!

**Bitte ausfüllen und einsenden an:**

**Sir Rowland Hill AG**  
Hardhofstrasse 15 · 8424 Embrach ZH  
Fax: 044-865 7085 · [service@srh-ltd.ch](mailto:service@srh-ltd.ch)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

**X** Unterschrift \_\_\_\_\_ qir/bbdx

Es gelten unsere Datenschutzerklärungen und unsere AGB. Diese finden Sie auf [www.srh-ltd.ch](http://www.srh-ltd.ch)!

# Flussfahrt zur Tulpenblüte und ins Donaudelta mit MS Thurgau Silence

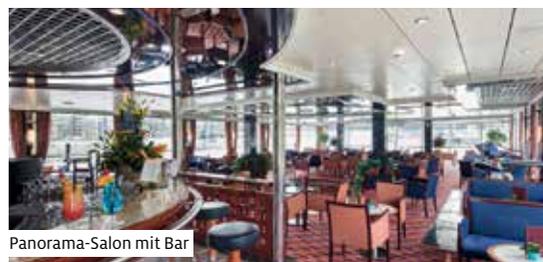
TOP  
Qualität  
&  
Preis



2-Bettkabine Mittel-/Oberdeck Superior (ca. 13 m²) mit franz. Balkon



Panorama-Restaurant



Panorama-Salon mit Bar



Tage der  
offenen Schiffe\*  
in Basel  
Fr., 22.11.19  
Sa., 23.11.19  
www.tdos.ch

## 1 Rhein-Kreuzfahrt zur Tulpenblüte Basel–Amsterdam–Basel

9 Tage ab Fr. 690.–

(Nach Rabattabzug, günstigste Kat. in Nebensaison inkl. Vollpension)

- 1. Tag Basel** Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung und um 16.00 Uhr heisst es «Leinen los!».
- 2. Tag Kehl/Strasbourg** Rundfahrt/-gang<sup>(1)</sup> durch Europastadt mit bekanntem Münster.
- 3. Tag Köln** Passage der Loreley-Strecke. In Köln Rundfahrt/-gang<sup>(1)</sup> durch die Domstadt.
- 4. Tag Dordrecht–Rotterdam** Ausflug<sup>(1)</sup> zu den Windmühlen von Kinderdijk. Weiterfahrt nach Rotterdam. Rundfahrt<sup>(1)</sup> durch die Metropole.
- 5. Tag Amsterdam** Ausflug<sup>(1)</sup> zum Keukenhof mit seiner weltweit einmaligen Blütenpracht (gilt für die Abreisedaten 22.03. bis 01.05.). Am Abreisedatum ohne Keukenhof (09.05.) Panoramarundfahrt<sup>(1)</sup> mit Besuch Reichsmuseum. Grachtenfahrt<sup>(2)</sup>.
- 6. Tag Duisburg–Düsseldorf** Ausflug<sup>(1)</sup> nach Essen zur Zeche Zollverein. Transfer<sup>(2)</sup> nach Düsseldorf für individuelle Besichtigungen.
- 7. Tag Koblenz** Rundgang<sup>(1)</sup>, Besuch Festung Ehrenbreitstein. Fahrt «Romantischer Rhein».
- 8. Tag Baden-Baden** Busausflug<sup>(1)</sup> ab Plittersdorf in die elegante Bäder- und Kunststadt.
- 9. Tag Basel** Ausschiffung, individuelle Heimreise.

### Abreisedaten 2020 Es het solangs het Rabatt

22.03. 900 <sup>(7)</sup>	15.04. 600 <sup>(7)</sup>	09.05. 600
30.03. 800 <sup>(7)</sup>	23.04. 500 <sup>(7)</sup>	
07.04. 700 <sup>(7)</sup>	01.05. 500 <sup>(7)</sup>	

<sup>(7)</sup> Mit Keukenhof



Keukenhof

## 2 8-Länderfahrt zum Donaudelta Passau–Donaudelta–Passau

15 Tage ab Fr. 1190.–

(Nach Rabattabzug, günstigste Kat. in Nebensaison inkl. Vollpension)

- 1. Tag Zürich/St. Margrethen–Passau** Individuelle Anreise, Busfahrt, Einschiffung und «Leinen los!».
- 2. Tag Wien** Rundfahrt/-gang<sup>(1)</sup> Kaiserstadt.
- 3. Tag Puszta** Ausflug<sup>(1)</sup> mit Reitvorführung.
- 4. Tag Belgrad** Rundfahrt/-gang<sup>(1)</sup> durch die serbische Hauptstadt mit Besuch der Festung.
- 5. Tag Flusstag** Schifffahrt «Eisernes Tor».
- 6. Tag Bukarest** Ausflug<sup>(1)</sup> nach Bukarest mit Rundfahrt/-gang durch das «Paris des Ostens».
- 7. Tag Donaudelta** Ab Tulcea Rundfahrt<sup>(1)</sup> mit Ausflugsbooten durch das Donaudelta oder Rundfahrt Delta intensiv<sup>(3)</sup> mit Schnellbooten.
- 8. Tag Rousse** Rundfahrt/-gang<sup>(1)</sup> und Besuch des Höhlenklosters Basarowski.
- 9. Tag Flusstag** Passage des «Eisernen Tores».
- 10. Tag Belgrad–Novi Sad** Ausflug<sup>(1)</sup> mit Halt Kloster Krusedol und Wehranlage Petrovaradin.
- 11. Tag Mohács** Ausflug<sup>(1)</sup> ins mediterrane Pécs.
- 12. Tag Budapest** Rundfahrt/-gang<sup>(1)</sup>, freie Zeit.
- 13. Tag Bratislava** Rundfahrt/-gang<sup>(1)</sup>, Fahrt zur Burg. Rundgang Altstadt mit St. Martinsdom.
- 14. Tag Weissenkirchen** Ausflug<sup>(1)</sup> Stift Melk.
- 15. Tag Passau–St. Margrethen/Zürich** Ausschiffung, Busrückfahrt und individuelle Heimreise.

### Abreisedaten 2020 Es het solangs het Rabatt

31.05. 1000	12.07. 1100	16.08. 1000	18.10. 2000
14.06. 1000	26.07. 1100	13.09. 1000	



Eisernes Tor

### MS Thurgau Silence\*\*\*\*

Schiff mit Platz für 194 Gäste. Alle Kabinen (ca. 13 m²) sind mit Dusche/WC, Föhn, TV/Radio, Telefon, Safe und individuell regulierbarer Klimaanlage ausgestattet. In den Standard Kabinen kann tagsüber ein Bett zur Wand geklappt werden, das andere wird zum Sofa. Die Superior Kabinen verfügen über ein Doppelbett mit zwei Matratzen. Die Kabinen auf dem Mittel- und Oberdeck haben einen franz. Balkon und auf dem Hauptdeck nicht zu öffnende Bullaugen. Bordausstattung: Panorama-Restaurant und Salon mit Bar, Wiener Café, Souvenir-Shop, Saunabereich und Sonnendeck. Gratis WLAN nach Verfügbarkeit. **Nichtraucherschiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).

### Unsere Leistungen

Kreuzfahrt mit Vollpension an Bord, Bustransfer Zürich/St. Margrethen–Passau v.v. (Reise 2), Thurgau Travel Bordreiseleitung, Audio-Set bei allen Ausflügen

Preise p.P. in Fr. (vor Rabattabzug)	1	2
2-Bettkabine Standard Hauptdeck	1590	3190
2-Bettkabine Standard Mitteldeck <sup>(5)</sup>	1790	3590
2-Bettkabine Standard Oberdeck <sup>(5)</sup>	1890	3790
2-Bettkabine Superior Mitteldeck <sup>(5)</sup>	1990	3990
2-Bettkabine Superior Oberdeck <sup>(5)</sup>	2090	4190
Zuschlag Alleinbenutzung Standard	190	290
Zuschlag Alleinbenutzung Superior	590	1090
Ausflugspaket Reise 1 (8 Ausflüge)	320	–
Ausflugspaket Reise 2 (11 Ausflüge)	–	395
Zuschlag Ausflug Donaudelta intensiv	–	45
Annulations-/Assistance-Versicherung	64	–
Jahresversicherung Einzel	–	124
Jahresversicherung Familie	–	199

<sup>(5)</sup> Mit franz. Balkon

### Glanzlichter der Donau mit komfortabler MS Thurgau Silence\*\*\*\*

Passau–Wien–Budapest–Passau

8 Tage ab Fr. 590.– (Nach Rabattabzug)

Ab-Preise, günstigste Kategorie in Nebensaison inkl. Vollpension. Weitere Details finden Sie im Internet.

Weitere Informationen oder buchen  
www.thurgautravel.ch

Buchen oder Prospekt verlangen  
Gratis-Nr. 0800 626 550



Thurgau Travel

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Amriswilerstrasse 12, 8570 Weinfelden  
Tel. 071 552 40 00, info@thurgautravel.ch

<sup>(1)</sup> Im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar | <sup>(2)</sup> Gegen Aufpreis zum Ausflugspaket vorab buchbar | Programmänderungen vorbehalten | \*Anmeldung obligatorisch, 15.– p.P. inkl. Essen & Getränke